



Newsletter

Februar 2020



Es ist wieder soweit:

++ Mündener KunstNetz+++Mündener KunstNetz+++Mündener KunstNetz+++Münden

Kunstaussstellung



FEB 21

21. Februar bis 23. Februar 2020

„**Galerie Eisen Meurer**“, Marktstr. 11, 1. Stock und
im „**Künstlerhaus**“, Speckstraße 7

Vernissage am Freitagabend:

19.00 Uhr Galerie Eisen Meurer ; 20.00 Uhr Künstlerhaus

Öffnungszeiten: Samstag + Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmende Künstler:

Helmut Becker, Gisela Bogumil, Barbara Brübach, Barbara Engelhardt, Anja Fehrensens, Aneli Fiebach, Manfred Funke, Gabi Greinke, Marion Grunwald, Birgit Heinrich, Mariarosa Ostan Herth, Karl-Heinz Hübner, Franziska Illmer, Margret Jäckle, Dr. Marianne Karpenstein-Machan, Shanti I. Kassebohm, Guhnild Lohmann, Siegfried Lotze, Gaby Meyer, Heike Möller, Helga Reimann, Bruni Senger, Hilde Sittig, Roland Sittig, Susanne Schmitt, Daniela Schott, Uschi Senff, Romy Stange, Stefan Stange, Reinhard Ulmar, Monika Westphal

**Stammtisch am Freitag, 14.02.2020 ab
18:00 Uhr, Künstlerhaus**

Newsletter

Januar 2020, Seite 2



Robert und Clara Schubert,
Lithographie (1847)

Quelle: www.zeno.org Hermann Abert,
Robert Schumann, Berlin 1903

Clara und Robert Schumann galten Mitte des 19. Jahrhunderts als das Traumpaar der Künstlerszene. Sie war eine gefeierte Konzertpianistin, er ein begnadeter Komponist. Ihr gemeinsames Leben war jedoch alles andere als einfach: 8 Kinder, Roberts gesundheitliche Probleme und der ständige Kampf um ihre künstlerische Existenz brachten viele Turbulenzen in die Ehe.

Marie Anne Langefeld und Carmen Barann beleuchten in ihrer Brieflesung die nicht minder aufregenden Jahre Clara Wiecks und Robert Schumanns vor ihrer Ehe. Vom noch kindlich geprägten Kennenlernen, über das schwärmerische Verliebtsein und den Widerstand gegen Claras Vater, bis hin zur gerichtlich erkämpften Eheschließung 1840 wird der Blick auf zwei große Künstler mit allzu menschlichen Sorgen gewährt.

Mechthild Schäfer spielt dazu ausgewählte Stücke u.a. aus Schumanns umfangreichem Klavierrepertoire und verleiht der Lesung einen wunderbaren konzertanten Charakter.

Meine Heimat ist bei Dir Clara und Robert Schumann Ein musikalischer Briefwechsel

**Montag, 3. Februar
2020, 19.30 Uhr,
GDA Wohnstift Göttingen,
Charlottenburgerstraße 19
Eintritt: 10 €**

**Konzept und Lesung
Leseduo "Wilder Mohn"
Carmen Barann und
Marie Anne Langefeld
Klavier Mechthild
Schäfer**

Newsletter

Januar 2020, Seite 3

Zur zweiten Ausstellung im Neuen Jahr begrüßen wir als unseren Gast aus dem Wendland

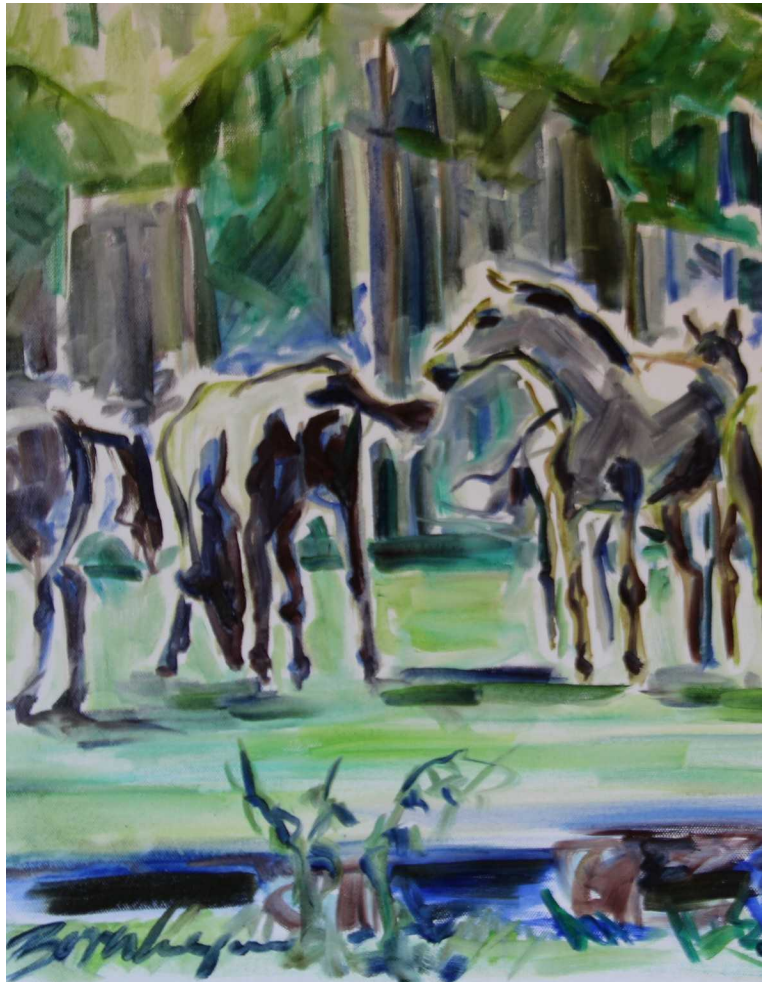
**Sophia
Bornhagen**



07. - 16. Februar

In der Ruhe

Malerei und Plastik



Vernissage Freitag, den 7.02.2020 um 18:00 Uhr

Öffnungszeiten:

samstags und sonntags 11:00 bis 18:00 Uhr

Mehr Informationen: www.bornhagen.com

Newsletter

November 2019, Seite 4

Ein Lügenbaron, der keiner sein wollte

*Freiherr von Münchhausen: Eine literarische Hommage
an einen großen Geschichtenerzähler*



Lesung: Carmen Barann

**Donnerstag, 13. Februar 2020,
19.00 Uhr,**

**Gasthaus „Krug zum grünen
Kranz“, Wahmbeck**

Eintritt: frei

Spenden sind zugunsten eines
sozialen oder kulturellen Projektes in
der Region willkommen.

Gottfried Franz (1846-1905)

Lügenbaron! Wir alle wissen, wer damit gemeint ist: Baron von Münchhausen. Oder korrekter gesagt „Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen“, genannt „Der Lügenbaron“. Ein schöner Name, wenn da nicht dieser Zusatz wäre. Ein Attribut, das Münchhausen schon zu Lebzeiten anhaftete und über das er gar nicht erfreut war.

Wie kam es zu diesem zweifelhaften Ruf und was hat der reale Baron von Münchhausen aus Bodenwerder mit all den wunderbaren und wunderlichen Geschichten zu tun, die als „Lügengeschichten“ in die Literatur eingegangen sind?

Aus Anlass seines baldigen 300. Geburtstages geht Carmen Barann in ihrer Lesung dem ebenso wunderlichen Werdegang der Lügengeschichten und dem aufregenden Leben des Barons nach. Und natürlich werden auch einige der wunderlichen Geschichten zum Besten gegeben. Ganz wie bei Münchhausen in Bodenwerder.

Ausstellungsmöglichkeiten im Fachwerk5eck

Die Vernetzung mit Kunstvereinen und -initiativen durch das DKKD-Festival 2017 im Fachwerk-5eck trägt weitere Früchte. Auf Initiative der Ausstellenden aus Osterode und Duderstadt beim DKKD-Festival 2019 und des Vorstandes vom Mündener KunstNetz e.V. planen die örtlichen Kunstvereine, sich wechselseitige Ausstellungsmöglichkeiten anzubieten.

Künstler*innen aus Osterode möchten im Herbst 2020 im Künstlerhaus ausstellen und bieten uns im Gegenzug ihr Ausstellungsgebäude Am Schilde 2 in Osterode für eine dreiwöchige Ausstellung vom 12. März bis Ostersonntag, 03. April 2021, an. In Osterode sind Ausstellungen von Montag bis Samstag von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Die Aufsichten werden weitestgehend von Osterode abgedeckt.

Für das Einbecker Kunsthaus e.V. und KubiDu e.V. sind bei uns Ausstellungszeiten im März/April oder November 2020 reserviert. Die Einbecker haben bereits einen schönen großen Raum für uns gefunden, in dem wir im Rahmen einer „kleinen DKKD“ **am ersten Maiwochenende 2020** ausstellen könnten. Aus Duderstadt haben wir noch kein konkretes Angebot.

Von einem solchen Austausch können alle Kunstschaaffenden im Fachwerk5eck profitieren, denn dadurch bietet sich die Möglichkeit, Einzel- und Gruppenausstellungen an mehreren Orten zu zeigen.

Wer Interesse hat, in Einbeck, Osterode oder Duderstadt dabei zu sein, melde dies bitte schon mal beim Vorstand an unter Lore.Puntigam@web.de

Weitere Termine zum Vormerken:

**06. März 2020, 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung
Geschwister-Scholl-Haus**

**7./8. und 14./15. März
Einzelausstellung
Rudy Mary – Fragmente**

**20.-29. März 2020
Vom Eise befreit...
Gemeinschaftsausstellung
Fotografie**

**Nächste Planungssitzung:
Mittwoch, 26.02.2020, 18.00 Uhr Künstlerhaus**